

Abteilungen. Unsere Genossen haben sich an die Parteileitung mit der Kritik gewandt, sie wären nicht richtig ausgelastet. Sie beziehen dies auf den eigenen Meisterbereich. Andererseits liegen Objekte auf dem Wasser, die auf ihre Fertigstellung warten. Durch sozialistische Hilfe Schwerpunkte meistern, alle Termine der Nachfolgewerke gewährleisten sowie die Kosten der Liegetage senken — das ist unsere Aufgabe.

Der Plan 1974 ist für uns Gesetz. Wir werden ihn durch sozialistische Gemeinschaftsarbeit kontinuierlich erfüllen. Für uns ist der 25. Jahrestag der DDR ein Meilenstein auf dem Wege zur Erfüllung der Planaufgaben. Unser Arbeiterwort gilt. Unser Kollektiv steht hinter den Beschlüssen des VIII. Parteitages der SED.

Manfred Böttcher, Betrieb 1 des VEB Wohnungsbaukombinat Rostock

Wir montieren 30 Wohnungen mehr

Mit der Einführung des neuen Wohnungstyps WBS 70 wurde unser Montagekollektiv der Taktstraße 1 als erstes damit beauftragt, nach einer neuen Technologie zu montieren. Anfangs gab es viele Probleme. Wir hatten deshalb zahlreiche Aussprachen und Rote Treffs mit den Genossen der Betriebsleitung und des Betriebes 4 sowie mit den Projektanten. Gemeinsam haben wir ein Problem nach dem anderen ge-

löst. Inzwischen sind weit über 2000 Wohnungen dieses Typs montiert und der Bevölkerung übergeben.

Mit diesem neuen Wohnungstyp und unserem eigenen Kampfprogramm sind die Mitglieder des Montagekollektivs nicht nur fachlich gewachsen, sondern auch politisch reifer geworden. Das zeigte sich unter anderem daran, daß es von den Kollegen keine Einwände gab, als es im Dezember 1973 hieß, mit der Fließfertigung im Drei-Schicht-System zu beginnen. Ganz besonders freuen sich die Genossen und Kollegen darüber, daß sie zu den ersten Bauarbeitern des Bezirkes Rostock gehören, die nach der bewährten sowjetischen Slobin-Methode arbeiten.

Das Kollektiv ist sich einig darüber, daß bei einem ordnungsgemäßen Arbeitsablauf viele Reserven erschlossen werden können. Deshalb verpflichteten wir uns, zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR 30 Wohnungseinheiten mehr zu montieren.

Unsere eigene Verpflichtung nutzt aber nichts, wenn die Plattenwerker und die Ausbauer nicht mitmachen. Also haben wir uns zusammengesetzt, und zwar mit allen, die für die Fertigstellung einer Wohnung verantwortlich sind. Dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht, Fehler in der Arbeitsorganisation besprochen und über vorhandene Reserven diskutiert. Ergebnis: Die Werktätigen des Platten Werkes und des Ausbaus verpflichteten sich, diese 30 zusätzlichen Wohnungseinheiten komplett fertigzustellen. Gegenwärtig haben wir in der Montage bereits einen Vorsprung von acht Tagen. Das ist ein Beweis dafür, daß der kontinuierliche Arbeitsablauf Reserven auf deckt, die wir

Information

ft

Rat der Parteisekretäre bei Zeiss Jena

Im Kombinat VEB Carl Zeiss Jena konstituierte sich ein Rat der Parteisekretäre. Ihm gehören die Sekretäre der Grundorganisationen der Kombinatbetriebe an. Auf seiner ersten Beratung im April standen die sich aus den Beschlüssen des VIII. Parteitages für das Kombinat ergebenden Aufgaben im Mittelpunkt. Insbesondere ging es um die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs zum

25. Jahrestag der DDR. Großen Raum nahmen in der Diskussion die effektivsten Methoden der Arbeit mit persönlichen und kollektiv-schöpferischen Plänen sowie die Leninschen Prinzipien des Wettbewerbs und ihre Anwendung ein. Dazu tauschten die Genossen viele wertvolle Erfahrungen aus. Die Parteisekretäre begrüßten einhellig die Bildung des Rates. Sie versprechen sich davon eine weitere Stärkung der

Kampfkraft der Grundorganisationen, insbesondere bei der koordinierten politischen Einflußnahme auf die ökonomische Entwicklung des Kombinats. Auf diese Weise können die vielfältigen Kooperationsbeziehungen zwischen den Betrieben wirkungsvoller beeinflußt werden. Es wurde vereinbart, in der nächsten Zusammenkunft einen gemeinsamen Standpunkt für die Führung der Plandiskussion zu erarbeiten.

(NW)